

29.04. - 3.06.2006

René Zäch

«mobil»



René Zäch führt uns knapp aber prägnant vor Augen, was wir tagein, tagaus auf der Strasse zu sehen gewohnt sind - aus purer Gewohnheit aber nicht mehr bewusst sehen: Das Automobil als solches. Mit klaren formalen Mitteln, völlig reduziert auf Rad und Achse, und einfachem Werkstoff - aus gewöhnlichem Karton - schafft er eine monumentale Skulptur, die nicht zuletzt durch die bronzefarbene Oberfläche und die perfekte Ausführung fast majestätisch daherkommt. Die Präsentation auf vier Sockeln gibt der Skulptur auf den ersten Blick einen Touch Landesmuseum, auf den zweiten Blick entschlüsselt sie Zäch's Ironiepotenzial: Unter dem Titel mobil präsentiert uns der Bieler Künstler ein Auto, das gar nicht mobil ist. Die Räder sind im Sockel eingebunden und zum Stillstehen verurteilt - dies nicht etwa um den Betrachter an alltägliche Stau-Situationen zu erinnern, sondern eher um die Funktion des Sockels zu hinterfragen.